

**Stand: 22.08.2018**

## **Prüfungsordnung**

Die Prüfungsordnung ist Grundlage für die Bewertung der Leistungsfähigkeit und des Zuchtwertes des Plott Hound.

Das Prüfungswesen gliedert sich in die Jugendsichtung und den Leistungsnachweis Schwarzwild.

### **I. Jugendsichtung**

1. **Allgemeines**
2. **Wesenstest mit Versuche**
3. **Vorläufige Formbewertung**

### **II. Leistungsnachweis „Schwarzwild“**

1. **Allgemeines**
2. **Voraussetzungen**
3. **Leistungsanforderungen**
4. **Leistungsbewertung**

# I. Jugendsichtung

## 1. Allgemeines

Sie besteht aus dem Wesenstest mit Versuche und der vorläufigen Formwertbeurteilung. Die Jugendsichtung dient dazu gravierende Wesensmängel und körperliche Fehler bereits beim Junghund zu erkennen. Sie ist damit auch wesentlicher Bestandteil der Bewertung des Zuchtwertes der Elternhunde.

Alter: 8 - 24 Monate

Sie findet je nach Junghundaufkommen 1-2-mal jährlich (Frühjahr/Herbst) statt.

## 2. Prüfungsablauf

### 1. Wesenstest mit Versuche

Mit einem toten, geringen Stück Schwarzwild wird eine ca. 100 m lange Schleppe gezogen. An deren Ende wird es anschließend fest am Boden verankert und von einem in Deckung sitzenden Richters mittels eines Seiles bewegt.

Der Hundeführer macht mit seinem am Schweißriemen geführten Hund quer zur Schleppfährte eine Versuche. Kreuzt der Hund die Schleppe muss er diese aufnehmen und ihr folgen. Alternativ kann der Hund am Beginn der Schleppe angesetzt werden und muss dieser folgen. Auf Weisung eines die Fährtenarbeit begleitenden Richters schnallt der Führer den Hund und verharrt am gekennzeichneten Schnallpunkt. Der Hund soll selbständig das Stück finden. Der begleitende Richter gibt dem Führer das Kommando zur Abgabe eines Schusses oder gibt selbst einen Schuss ab.

Das Verhalten des Hundes am sich bewegenden Stück wird wie folgt bewertet:

Punktzahl	Beschreibung
0	Hund zeigt Angst auf der Schleppe; arbeitet Schleppe nach dem Schnallen nicht weiter oder sucht das Weite. Lässt sich nur angeleint und mit erkennbarem Widerstand zum Stück bringen.
1	Hund arbeitet Schleppe nach dem Schnallen zunächst frei aus. Nach Wahrnehmung des Stücks weicht er zum Führer oder weiter zurück. Lässt sich nur angeleint zum Stück bringen.
2	Hund arbeitet Schleppe nach dem Schnallen zunächst frei aus. Nach Wahrnehmung des Stücks weicht er zurück. Arbeitet sich frei mit Begleitung des Führers zum Stück vor.
3	Hund arbeitet Schleppe nach Schnallen zunächst frei aus. Nach Wahrnehmung des Stücks weicht er zurück. Arbeitet sich frei ohne unmittelbare

	Begleitung des Führers zum Stück vor. Erreicht Stück deutlich vor dem Führer.
4	Hund arbeitet Schleppe nach Schnallen zunächst frei aus. Geht Stück selbstständig, zügig und unbekümmert an.
5	Hund arbeitet Schleppe nach Schnallen zunächst frei aus. Geht Stück selbstständig, zügig und unbekümmert an. Bleibt beim Stück und verbellt es.
6	Hund arbeitet Schleppe nach Schnallen zunächst frei aus. Geht Stück selbstständig, zügig und unbekümmert an. Bleibt beim Stück, verbellt es und fasst.

Es wird offen gerichtet, d. h. die Richter erläutern nach kurzer interner Beratung, dem Führer die Bewertung.

Die Jugendsichtung ist bestanden, wenn sie mit mindestens 2 Punkten bewertet wurde.

### **3. Vorläufige Formbewertung**

Sie erfolgt nach Maßgabe der Rassekennzeichen. Die Hunde müssen leinenführig und das Gebiss überprüfbar sein.

## **II. Leistungsnachweis „Schwarzwild“**

### **1. Ziel des Leistungsnachweises**

Mit dem Leistungsnachweis wird die Eignung als fährtenlaut jagender Hund auf Schwarzwild bei Bewegungsjagden festgestellt.

Der bestätigte Leistungsnachweis ist Voraussetzung für die Zuchtzulassung.

Der Leistungsnachweis wird anlässlich einer Schwarzwildjagd erbracht.

### **2. Anforderungen**

Im Rahmen der Schwarzwildjagd oder der Einarbeitungsübung muss erkennbar sein, dass der Hund passioniert, fährtenlaut und mutig an Schwarzwild jagt. Dem korrekten Fährtenlaut ist besondere Bedeutung beizumessen. Waidlaute Hunde können den Leistungsnachweis nicht erhalten.

### **3. Leistungsfeststellung und Bestätigung**

Die Leistungen werden durch einen an der Jagd anwesenden Leistungsrichter des Vereins Plotthound Deutschland oder eines anderen Vereins für Jagdgebrauchshunde auf dem Formular „Leistungsnachweis Schwarzwild“ auf der

Grundlage eigener Beobachtungen und Berichten von mind. einem weiteren Teilnehmer schriftlich durch Unterschrift bestätigt.  
Der Leistungsrichter fertigt den Leistungsbericht (Formblatt „Leistungsnachweis Schwarzwild“). Der Bericht wird dem Prüfungsobmann zeitnah zugesandt, der die gezeigte Leistung bestätigt.

#### **4. Inkrafttreten und Übergangsregelung**

Die Prüfungsordnung tritt zum 1. Oktober 2018 in Kraft. Die bisherige Prüfungsordnung in der Fassung vom 10. August 2010 tritt gleichzeitig außer Kraft.

Übergangsregelung für bisherige Jugendsichtungen:

Für Hunde, die an den bisherigen Jugendsichtungen teilgenommen haben, gilt die Prüfung als bestanden, wenn mindestens 4 Punkte erreicht wurden.

## **5. Anhang: Leistungsbewertung und Formblatt**

Die Leistungen werden mit 0 bis 5 Punkten bewertet. Für die Bestätigung der Eignung des Hundes für die Bewegungsjagd auf Schwarzwild ist die Mindestpunktzahl 3 erforderlich. Als Orientierung für die Bewertung dienen folgende beobachtete Verhaltensweisen:

- 0 Punkte: meidet erkennbar Schwarzwild
- 1 Punkt: Hund findet Schwarzwild und jagt fährtenlaut. Hund bricht Stellen vor sich stellendem Schwarzwild vorzeitig ab.
- 2 Punkte: Hund findet Schwarzwild und jagt fährtenlaut. Hund verbellt ausdauernd, hält jedoch auch in Begleitung anderer Hunde großen Abstand zu sich stellendem Schwarzwild.
- 3 Punkte: Hund findet Schwarzwild und jagt fährtenlaut. Hund stellt Schwarzwild gemeinsam mit wenigen anderen Hunden eng und ausdauernd.
- 4 Punkte: Hund findet Schwarzwild und jagt fährtenlaut. Hund bringt Schwarzwild alleine in Bewegung oder stellt starkes Schwarzwild alleine eng und ausdauernd.
- 5 Punkte: wie 4 Punkte. Hund bringt auch stärkeres sich stellendes Schwarzwild durch mutiges Auftreten mehrfach in Bewegung.

Die Bewertungen 4 und 5 Punkte können nur für eigenständiges Arbeiten des Hundes ohne Unterstützung anderer Hunde oder direkter Präsenz des Führers vergeben werden.

### ***Definitionen:***

- starkes Stück: ab 50 kg
- eng: unter 5 m Entfernung
- ausdauerndes Stellen: ununterbrochen bis Hilfe durch Hunde oder Treiber erfolgt.

*Anlage:*

*Formblatt „Leistungsnachweis Schwarzwild“*

## Leistungsnachweis „Schwarzwild“ - Bewegungsjagd

### 1. Daten zu Hund und Führer:

Name des Hundes: \_\_\_\_\_ Rasse: \_\_\_\_\_

Geschlecht: \_\_\_\_\_ ZB-Nr.: \_\_\_\_\_

Eigentümer/Führer (Adresse): \_\_\_\_\_

### 2. Angaben zur Jagd

Jagdrevier und Revierinhaber: \_\_\_\_\_

Ort und Datum: \_\_\_\_\_

Jagdart: Drückjagd im Wald  Kreisen  Mais/Schilf

Vorgekommene Wildarten: \_\_\_\_\_

Strecke: \_\_\_\_\_

### 3. Einsatz des Hundes und Leistungsbeschreibung (ausf. Bericht umseitig):

Vom Stand geschnallt  Mittreibender Führer

Fährtenlaut  Laut unklar  sprengt Rotte

stellt starkes Stück eng, anhaltend und laut

**Die Leistung wird bestätigt (Name, Adresse, Tel.:-Nr.)**

Zeuge 1: \_\_\_\_\_

Zeuge 2: \_\_\_\_\_

Vorschlag zur Bewertung der Leistung:  Punkte

Prüfungsbeauftragter: \_\_\_\_\_

Ort, Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bewertung der Leistung durch den Prüfungsobmann:  Punkte

Ort, Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_

## Beschreibung der Leistungen:

**Wichtig:** Bitte angeben, welche Leistungen der Hund alleine, in Begleitung eines anderen Hundes oder zusammen mit mehreren Hunden erbracht hat!

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

*(ggf. Fortsetzung auf weiterem Blatt)*

## Sonstige Verhaltensmerkmale während und nach der Jagd

**Orientierung:** kehrt zurück und wartet bei Gegenstand auf Führer   
Lässt sich von Jagdteilnehmern mitnehmen

## Verhalten gegenüber fremden Menschen:

**Freundlich bis neutral**  **ausweichend**  **aggressiv**

## Verhalten gegenüber fremden Hunden:

**Freundlich bis neutral**  **ausweichend**  **aggressiv**

## Erläuterungen zu Angaben unter 3.:

**Lautangaben:** *Angaben zwingend erforderlich; Sofern Anzeichen für waidlaut, bitte unter Bemerkungen beschreiben.*

Starkes Stück: ab 50 kg  
eng: unter 5 m Entfernung  
ausdauerndes Stellen: ununterbrochen bis Hilfe durch Hunde oder Treiber erfolgt.

## Punktebewertung:

- 0 Punkte: meidet erkennbar Schwarzwild  
1 Punkt: Hund findet Schwarzwild und jagt fährtenlaut. Hund bricht Stellen vor sich stellendem Schwarzwild vorzeitig ab.  
2 Punkte: Hund findet Schwarzwild und jagt fährtenlaut. Hund verbellt ausdauernd, hält jedoch auch in Begleitung anderer Hunde großen Abstand zu sich stellendem Schwarzwild.  
3 Punkte: Hund findet Schwarzwild und jagt fährtenlaut. Hund stellt Schwarzwild gemeinsam mit wenigen anderen Hunden eng und ausdauernd.  
4 Punkte: Hund findet Schwarzwild und jagt fährtenlaut. Hund bringt Schwarzwild alleine in Bewegung oder stellt starkes Schwarzwild alleine eng und ausdauernd.  
5 Punkte: wie 4 Punkte. Hund bringt auch starkes sich stellendes Schwarzwild durch mutiges Auftreten mehrfach in Bewegung.

Die Bewertungen 4 bzw. 5 Punkte können nur für eigenständige Arbeiten des Hundes ohne Unterstützung anderer Hunde vergeben werden.